

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:
C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandl.
Fr. Fleischer in Leipzig u. R. Friedländer & Sohn in Berlin.

No. 10-12.

41. Jahrgang. October-December. 1880.

Dinusa taygetana n. sp.,

beschrieben von

Dr. **Eppelsheim** in Grünstadt.

Nigro-brunnea, nitidula, dense subtiliter punctata et griseo-pubescentis, ore, antennis, thoracis lateribus, elytris, abdominis segmentis duobus ultimis pedibusque testaceis; antennarum articulis elongatis; abdomine apice nigro-hirto. Long. $3\frac{1}{2}$ mm.

In der Mitte zwischen *Dinusa hierosolymitana* und *davidica* stehend, mit der ersteren in der Bildung der Fühler, mit der letzteren in der Punktirung des Hinterleibs mehr übereinstimmend, von beiden namentlich durch die dichte und feine Punktirung und Behaarung des Vorderkörpers abweichend. Auch der *Din. jebusaea* nahe verwandt und in der Färbung sehr ähnlich, aber durch längere Fühler mit schlankeren Gliedern, dichtere Punktirung des Vorderkörpers und die längeren schwarzen Borstenhaare der Hinterleibsspitze unterschieden.

Mässig glänzend, überall dicht und fein anliegend grau behaart, Kopf und Hinterleib schwarz, das Halschild schwarzbraun, die Seitenränder desselben breit röthlich gelbbraun, der Mund, die Fühler, die Flügeldecken, die Beine, ein schmaler Hinterrand der vorderen Segmente und die beiden ganzen vorletzten Ringe gelbbraun. Der Kopf ist etwas glänzender als der übrige Theil des Körpers, viel schmaler als das Halschild, an den Seiten ziemlich dicht und deutlich punktirt, ein schmales Mittelfeld fast glatt. Die Fühler sind schlank, seitlich stark zusammengedrückt, länger als Kopf- und Halschild,

Glied 2 etwas länger als 1, 3 ein und ein halb mal so gross als 2, 4 etwas kürzer als 2, um die Hälfte länger als breit; die folgenden Glieder sind nur wenig kürzer als das 4. und nehmen nach der Spitze zu an Länge nicht ab, an Breite nur sehr unerheblich zu, so dass auch die vorletzten Glieder noch deutlich länger als breit sind, das Endglied ist fast doppelt so lang als das 10. stumpf zugespitzte. Das Halsschild ist doppelt so breit als lang; im hintern Drittheil am breitesten, vorn schwach ausgeschnitten, an der Basis leicht gerundet und beiderseits vor den stumpf abgerundeten Hinterecken sehr wenig ausgerandet, an den Seiten in sanftem Bogen gerundet, nach vorn verengt, oben schwach gewölbt, an den Seiten, namentlich gegen die Vorderecken zu etwas niedergedrückt, gleichmässig dicht und deutlich aber fein und seicht punktirt, auch an den Seiten kaum deutlicher und tiefer als in der Mitte. Die Flügeldecken sind um ein Geringes länger und schmaler als das Halsschild, nach hinten kaum verbreitert, vor den spitz vorstehenden Hinterecken tief ausgeschnitten, noch etwas dichter und deutlicher als das Halsschild punktirt. Der Hinterleib ist nach der Spitze stark verschmälert, breit und hoch gerandet, auf den vorderen Segmenten dicht und fein, auf den beiden vorletzten weitläufiger punktirt, oben gleichmässig, anliegend grau behaart, ausserdem am Seitenrand vom 3. Segment an, am Hinterrand des 5., auf dem 6. Segment und an der Spitze mit einzelnen längeren dunkleren Borstenhaaren besetzt. Die Beine sind gelbbraun.

Zwei Stücke vom Taygetos im Peloponnes in meiner Sammlung.

Die neue Art ist der erste europäische Repräsentant einer bisher bloss aus Syrien und Palästina bekannten Gattung, welche den Gattungen *Homoeusa* und *Oxysoma* am nächsten steht und durch 5gliedrige Maxillartaster, deutlich 4gliedrige Lippentaster, schlanke tief 2spaltige Zunge ohne Paraglossen und seitlich zusammengedrückte Fühler, wie sie den Gattungen *Lamprinus* und *Catopcmorphus* eigenthümlich sind, ausgezeichnet ist. Die bisher bekannt gewesenen Arten leben bei *Myrmica barbara*; bei welcher Ameisenart die neue griechische aufgefunden wurde, ist bis jetzt nicht bekannt. Zu den 3 von Sauley (Ann. Fr. 1864 p. 433 fl.) beschriebenen Arten *hierosolymitana*, *davidica* und *jebusaea* treten drei neue von Piochard de la Brûlerie bei Bethlehem und Jermel aufgefunden hinzu, *Dinusa puncticollis*, *angulicollis* und *brevicornis* Fauv., welche mir durch die Freundlichkeit des Autors zum Vergleich vorlagen.
